

## Turnverein STV Reinach - Jahresbericht 1.7.2002-30.6.2003 des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder  
Liebe Eltern unserer Jugi und Junioren

Im Namen des gesamten Vorstandes und aller Leiter möchte ich mich einleitend für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Sie vertrauen uns Ihre Kinder an. Jugendliche und Erwachsene finden in unserem Verein den Ausgleich zum Alltag und können ihrem sportlichen Ehrgeiz nachleben. Der Verein und unserer Arbeit werden von den Reinacher Behörden beachtet und geschätzt. All das macht uns stolz und gibt uns die Motivation für unsere Arbeit. Dennoch ist diese nicht vollkommen, denn wir alle tun die Vereinsarbeit freiwillig und neben unserem täglichen Berufs- und Familienleben.

Heute schauen wir auf das erste 12-monatige Geschäftsjahr mit der neuen Regelung (Geschäftsjahr von 1.7. – 30.6. anstelle wie früher das Kalenderjahr), d.h. vom 1.7.02 – 30.6.03, zurück. Damit ist die Jahresrechnung erstmals repräsentativ und muss sich die Budgetplanung bewähren. Die bevorstehende Generalversammlung wird zeigen, wie weit Planung und Ergebnis übereinstimmen. Ich darf heute schon vorwegnehmen, dass sich die Zurückhaltung bei der Planung der Ausgaben und die Anstrengungen zur Geldmittelbeschaffung bewährt haben und das Ergebnis positiv ist. Wir sollten jedoch nicht in Übermut ausbrechen. Erstens kann nach einem einzigen Jahr noch keineswegs von eingeschwungenen und stabilen Verhältnissen ausgegangen werden. Zweitens wissen wir sehr wohl, dass wir uns bezüglich der Einkünfte in einer grossen Abhängigkeit befinden und diese von der Mithilfe und der Organisation von Grossanlässen abhängig ist. Solche Anlässe finden nicht immer statt, wir können nicht immer daran mitwirken und das Ergebnis ist von unbeeinflussbaren Faktoren, wie z. B. dem Wetter, abhängig. Darüber hinaus sollten wir nicht vergessen, dass wir die im Jahre 2001 eingefahrenen grossen Verluste noch auszugleichen haben. Deshalb konzentrieren wir uns auch in Zukunft auf eine zurückhaltende Budgetplanung und auf eine nachhaltige Stabilisierung der finanziellen Situation.

Wir alle können uns darüber freuen, dass der Vorstand ein routiniertes und eingespieltes Team mit grosser Effizienz ist. Dabei ist aber nicht ausser Acht zu lassen, dass dies von wenigen Schlüsselpersonen abhängig ist. Im Besonderen möchte ich an dieser Stelle den Einsatz von Charly Meyer, Urban Kessler und Roger Zähler verdanken. Besonderen Dank gilt auch all denjenigen, welche bei den verschiedenen Anlässen im Organisationskommittee mitarbeiten sind und den vielen Helfern.

Das Amt des Präsidenten bedingt ein starkes Beziehungsnetz in der Gemeinde und eine aktive Teilnahme am Vereinsleben. Peter Oppliger ist nun vor einem Jahr aus dem Präsidium ausgeschieden und wir müssen uns allmählich ein eigenes Beziehungsnetz aufbauen. Was mich persönlich betrifft ist festzuhalten, dass ich physisch bedingt je länger je weniger am Handballbetrieb und damit am aktiven Vereinsleben teilnehmen kann und infolge meiner Wohn- und Arbeitsorte weitab von Reinach die oben dargelegten Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind. Deshalb würde es mich freuen, wenn sich für die nächste Generalversammlung jemand für die vakante Stelle des Vizepräsidenten zur Verfügung stellen würde. Auch im Vorstand können wir immer wieder eine Auffrischung gebrauchen, denn davon lebt der Verein.

Euer/Ihr Präsident  
**Serge Läderach**